Die Ausstattung der G510 ist luxuriös, aber nicht komplett: Ein USB-Verteiler fehlt.

87 GameStar Gold-Award

Logitech G510

Zusammen mit der G700-Maus legt Logitech auch eine neue Luxus-Tastatur für Spieler nach: die 100 Euro teure G510 mit eingebautem Display. Von Hendrik Weins

GameStar.de: Quicklink: 7015

Im Vergleich zum fünf Jahre alten Vorfahren G15 hat sich bei der 100 Euro teuren **G510** relativ wenig geändert. Wieder umringt eine Reihe von Bedienelementen mit Sonderfunktion das Standard-Tastenfeld. Auf der linken Seite platziert Logitech drei Reihen mit je sechs programmierbaren Makro-Tasten. Oberhalb der F-Leiste liegen Tasten für die Steuerung des Audio-Eingangs, der Hintergrundbeleuchtung sowie die Bedienelemente für die Multimedia-Funktionen. Damit pausieren Sie bequem die Musikwiedergabe, verändern die Lautstärke mit einem Drehregler, schalten die Beleuchtung an und ab oder lassen Mikrofon beziehungsweise Headset verstummen.

⊕ Stärken

+ tolles Handling
+ umfangreiche Ausstattung

⊖ Schwächen

- kein USB-Hub
- kostspielig

Das zweifarbige Mini-Display am oberen Rand der Tastatur ist ebenso wie die Schriftgröße gegenüber der G15 deutlich geschrumpft. Von Haus aus unterbietet Logitech nur die Anzeige von Uhrzeit und Datum, einen Countdown-Zeitgeber mit integrierter Stoppuhr sowie einen RSS-Reader. Um neue Funktionen kümmern sich vor allem Hobby-Programmierer und der eine oder andere Spiele-Entwickler. Während sich Erstere in Foren wie G15-Forums.com oder g15-applets.de tummeln, integrieren einige Entwickler die Display-Unterstützung direkt in ihre Spiele. Beispielsweise in **World of Warcraft** sehen Sie Attribute Ihres Helden. Alternativ, wer gerade über Teamspeak oder Ventrilo zu uns spricht und in welchem Chat wir uns sich befinden. Zusätzlich zum Display hat die **G510** einen Soundchip. Wenn Sie ein Headset mit dem Audio-Eingang verbinden, wird die interne Soundkarte aktiviert. So können Sie den Ton des Spiels über die am PC angeschlossenen Lautsprecher ausgeben lassen, während die **G510**-Soundkarte die TeamSpeak-Kommunikation an das mit der Tastatur gekoppelte Headset überträgt.

Bei der **G510** müssen Sie relativ viel Kraft aufbringen, um die Tasten zu betätigen. Nach etwa zweitägiger Einarbeitungszeit kamen wir im Test aber prima damit zurecht. Der hohe Kraftaufwand verhindert in Spielen zuverlässig, dass wir die falsche Taste auslösen, nur weil wir sie kurz berühren. Auf der anderen Seite sind extrem schnelle Kommando-Folgen wie in **Starcraft 2** wesentlich schwerer auszuführen. Billigere Tastaturen leiden in dieser Situation oft darunter, dass sie mehrere Tastendrücke auf einmal oder extrem schnelle Kommandos nicht richtig erkennen. Die **G510** dagegen kann bis zu fünf gleichzeitige Tastendrücke auseinanderhalten. Zudem sind die mattierten Tasten hintergrundbeleuchtet. Mit insgesamt 18 Makro-Schaltern ist die **G510** gut bestückt. Wem 18 frei definierbare Befehle nicht reichen, der kann auch alle Tasten dreifach belegen. Wie schon bei den Vorgänger-Modellen können Sie die Tastenfolge nicht nur im Treiber, sondern auch direkt im Spiel aufnehmen. Im Treiber-Menü lassen sich die erstellten Makros dann weiterbearbeiten. Die Verarbeitung der **G510** ist Logitech-typisch sehr gut; die Tastatur liegt rutschfest auf dem Tisch und klappert nicht. Die windigen Aufstellfüße dürften einen Frustrationsschlag jedoch kaum überleben. HW

Viel zu teuer

Hendrik Weins,
Redakteur Hardware,
hendrik@gamestar.de

Den Vergleich mit der G15 mit identischem Display, aber weniger Makrotasten und ohne Multimedia-Steuerung oder Soundchip gewinnt die G510 locker, sie kostet mir mit 100 Euro aber viel zu viel. Schließlich gibt's die einst extrem teure G19 mit Farb-Display und USB-Hub für 120 Euro – allerdings fehlt dann der Soundchip der G510.

PREIS 100 Euro **HERSTELLER** Logitech

Tastatur G510

Tasten	140
Sondertasten	35
Format	Full Size
Anschluss	USB-Kabel
Kabellänge	1,75 m
Besonderheiten	Display, Makros, Beleuchtung, Soundchip

PRÄZISION — 36/40
⊕ sauberer Anschlag
⊕ guter Druckpunkt
⊖ Anschlag etwas weich

TECHNIK — 16/20
⊕ guter Treiber ⊕ Profile und Layer
⊕ verarbeitet simultane Tastendrücke
⊖ Display nur zweifarbig ⊖ wackelige Höhenverstellung

AUSSTATTUNG — 18/20
⊕ Mini-Display ⊕ integrierter Soundchip für Headsets ohne Soundkarte ⊕ umfassende Makrofunktionen
⊕ einstellbare Beleuchtung ⊖ kein USB-Hub

ERGONOMIE — 8/10
⊕ abschaltbare Windows-Tasten ⊕ abnehmbare Handballenauflage ⊕ Höhenverstellung ⊖ Makro-Tasten in einem Block ⊖ Makro-Umschalter schlecht zu erreichen

VERARBEITUNG — 9/10
⊕ einwandfreie Verarbeitung
⊕ verschmutzt nicht so leicht
⊖ ... bis auf das glänzende Display

FAZIT

Mit Soundchip und Display ist die Logitech G510 extrem umfangreich ausgestattet. Schreibgefühl und Verarbeitung liegen auf hohem Niveau. Alles in allem neue Hardware-Referenz bei den Tastaturen ab 50 Euro! Die happige Investition von 100 Euro rentiert sich für die meisten Spieler aber letztlich nicht.